

# RHÖN-KLINIKUM AG

## 27. Ordentliche Hauptversammlung



Dr. med. Dr. jur. Martin F. Siebert, Frankfurt am Main, 10. Juni 2015



**RHÖN-KLINIKUM**  
AKTIENGESELLSCHAFT

- 
1. **Geschäftsjahr 2014**
  2. Bisheriger und weiterer Verlauf des Geschäftsjahres 2015
  3. Aktuelle Entwicklungen aus den Kliniken
  4. Marktumfeld und Unternehmensstrategie

## Neuausrichtung der RHÖN-KLINIKUM AG

Konzentration  
auf maximal-  
versorgungsnahe  
medizinische  
Leistungen

Entwicklung  
und Umsetzung  
standort-  
orientierter  
Campus-  
Konzeption

Weiteres  
Engagement  
für trägerüber-  
greifendes  
Versorgungs-  
netzwerk

Vielversprech-  
ende Projekte  
auf dem  
Gebiet von  
E-Health

Stärkung  
von Forschung  
und Innovation  
sowie  
Netzwerk-  
medizin und  
Behandlungs-  
exzellenz



Wir bleiben Impulsgeber und maßgeblicher Motor der deutschen Gesundheitswirtschaft

## Der Transformationsprozess

Übergang veräußerter  
Kliniken streng nach  
Vereinbarung

Auskehrung –  
Aktienrückkauf mit  
anschließender  
Kapitalherabsetzung – von  
rund 1,65 Milliarden Euro  
an Aktionariat

Ausbau der Marktstellung  
als leistungsstarkes  
Gesundheitsunternehmen

- Modernste Diagnostik- u.  
Therapieverfahren sowie  
Medizintechnologie
- Apparative Medizin und  
bestmögliche Pflege für  
nachhaltigen  
Behandlungserfolg

## Etablierung Medical Board



- Unterstützt Konzernführung bei Umsetzung medizinischer Innovationen
- Direktere Einbindung medizinischer Expertise in alle Prozesse der Patientenversorgung
- Wirtschaftliche Lösungen zum Wohle der Patienten
- Entscheidender Faktor bei strategischer Neuausrichtung

## Bilanzierung der Einrichtungen entsprechend Übergangstichtag

### Q1 2014

Übergang  
38 Kliniken  
unmittelbar,  
2 Kliniken  
mit kurzem  
Zeitversatz

### Q2 2014

Trägerwechsel  
HSK Wiesbaden

### Q3 2014

Kartellrechtliche  
Freigabe und  
Übertragung  
Klinikum  
Cuxhaven

### Q4 2014

Verkauf der  
Kliniken  
Waltershausen-  
Friedrichroda  
und Boizenburg

## Die Zahlen

Patientenbehandlungen: 1,22 Mio.

Umsatzerlöse: 1,51 Mrd. €

EBITDA: 1,41 Mrd. €

Konzerngewinn: 1,23 Mrd. €

*„Unter Berücksichtigung der im Zuge der Helios/Fresenius-Transaktion entstandenen Sondersituation – die sowohl Entlastungen wie auch zusätzliche Belastungen mit sich gebracht hat – ist das für das Geschäftsjahr 2014 erzielte Ergebnis sehr zufriedenstellend.“*

Beschluss der Hauptversammlung 2014, Großteil des Verkaufserlöses in Höhe von rd. **1,67 Mrd. €** im Rahmen eines **Aktienrückkaufs** auszukehren

- Durchführung vom 16. Oktober bis 14. November 2014
- Öffentliches Erwerbsangebot 2014: **Angebotspreis** pro Aktie 25,18 €
- Annahme des Angebots für knapp **65 Millionen Aktien**
- Entspricht einer **Annahmquote** von **98,4 %**

B. Braun Melsungen: 18%, Asklepios Kliniken Gruppe: 15%, Familie Münch: 11%



Klare Bestätigung der unternehmensstrategischen Ziele



- 
1. Geschäftsjahr 2014
  - 2. Bisheriger und weiterer Verlauf des Geschäftsjahres 2015**
  3. Aktuelle Entwicklungen aus den Kliniken
  4. Marktumfeld und Unternehmensstrategie

## Zahlen Q1

Patientenbehandlungen: 191.730

Umsatzerlöse: 276,1 Mio. €

EBITDA: 49,7 Mio. €

### *Prognose für 2015:*

***Umsatz von 1,08 – 1,12 Mrd. €  
EBITDA von 145 – 155 Mio. €***

*Impliziert positive und negative  
Einmaleffekte, die sich teilweise  
gegenseitig neutralisieren*

## Ausbau der Marktposition

1

Alle Standorte sind als Universitätsklinikum oder Akademisches Lehrkrankenhaus in enger Verbindung mit Wissenschaft, Forschung und Ausbildung tätig.

2

### Förderpool

Finanzierung von Initiativen mit Gesamtvolumen von rund 4 Mio. € in 2015

### Übergeordnete Themen

„Forschung und Innovation“ sowie „Behandlungsexzellenz und Netzwerkmedizin“

### Förderung von 61 Einzelprojekten an allen Standorten

*Schwerpunkte:*  
Personalisierte Medizin, Telemedizin und E-Health, organisatorische und logistische Themen

## Gestaltungsrahmen für weiteres öffentliches Erwerbsangebot in der zweiten Jahreshälfte 2015

Vorstand ist per HV-Beschluss 2014 ermächtigt bis zu **10% des Grundkapitals** bis zum 31. Dezember 2015 zu erwerben

- Keine erneute Beschlussfassung auf HV 2015 nötig
- Sehr hohe Annahmquote und Liquidität in der Andienungsperiode signalisiert effiziente und attraktive Umsetzung des Rückkaufs 2014
- Kommunikation zu einer **konkreten Ausgestaltung** von Angebotspreis, Andienungsverhältnis etc. würde zeitnah vor Beginn des Rückkaufs erfolgen. Alle verbindlichen Details werden dann in der Angebotsunterlage veröffentlicht

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor,  
eine **Dividende von 0,80 € je Aktie** auszuschütten

Dividendensumme: rd. 58,8 Mio. €

„Die RHÖN-KLINIKUM AG empfiehlt sich für viele Anleger künftig als attraktiver Dividentitel, was angesichts des derzeit außergewöhnlich niedrigen Zinsniveaus auf Interesse stoßen mag.“

- Aufgrund Satzungsänderung Verkleinerung des Aufsichtsrat von 20 auf 16 Mitglieder
- Einstimmiger Beschluss der Vorschläge für die heute zu wählenden Mitglieder des Aufsichtsrates in Sitzung am 16. April 2015
- Ab 01. Januar 2016 verbindliche Frauenquote von 30% bereits berücksichtigt

- 
1. Geschäftsjahr 2014
  2. Bisheriger und weiterer Verlauf des Geschäftsjahres 2015
  3. **Aktuelle Entwicklungen aus den Kliniken**
  4. Marktumfeld und Unternehmensstrategie

## Campus Bad Neustadt



- Neubau der Psychosomatischen Klinik läuft
- Herbst 2015: Startschuss Neubau und exemplarische Umsetzung Campus-Konzept
- Architektonisch, logistisch und therapeutisch optimierte Patientenversorgung
- „Medizinische Exzellenz aus Tradition“
- Inbetriebnahme Computertomograph „Revolution“



## Zentralklinik Bad Berka

- Errichtung neue Radiopharmazie
- Lungenkrebszentrum „LuKreZIA“ erste zertifizierte Einrichtung in Mittelthüringen
- Erneut in FOCUS-Liste der besten Kliniken Deutschlands
- Zertifikat in Gold bei der Aktion „Saubere Hände“



## Klinikum Frankfurt (Oder)



- Inbetriebnahme Positronen-Emissions-Tomographie-CT
- Startschuss Modernisierung gemäß Campus-Konzeption
- Zulassung durch Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) für Behandlung von Schwerstverletzten

# AKTUELLE ENTWICKLUNGEN AUS DEN KLINIKEN



Universitärer Verbund zweier leistungsstarker Universitätskliniken

## Marburger Ionenstrahl-Therapiezentrum (MIT)

- Vertragsunterzeichnung am 22. September 2014
- Derzeitiger Status: technische Inbetriebnahme in Vorbereitung; Fachpersonal wird akquiriert und geschult
- Erste Patientenbehandlung für Herbst 2015 geplant





## ***Standort Gießen***

- Europaweit erster Einsatz von selbstauflösenden Stents der neuesten Generation
- Einrichtung „ICH“-Station für Patienten der Allgemeinchirurgie, Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde, Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Urologie
- Eröffnung universitäres Shunt-Zentrum
- 75. Lungentransplantation
- Startschuss Neubau Erwachsenenpsychiatrie
- 200-Jahr Feier der Frauenklinik

## ***Standort Marburg***

- UKGM Marburg bundesweit erste Hygiene-zertifizierte Uniklinik
- Zentrum für unerkannte und seltene Erkrankungen im internationalen Fokus
- Eröffnung Jugendlichen-Akutstation B in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Start des Marburger Cardiac Arrest Center
- Erweiterung des Leistungsspektrum um Palliativstation
- 1.400 Geburten im Jahr 2014



- 
1. Geschäftsjahr 2014
  2. Bisheriger und weiterer Verlauf des Geschäftsjahres 2015
  3. Aktuelle Entwicklungen aus den Kliniken
  4. **Marktumfeld und Unternehmensstrategie**

- Demografische Herausforderungen verlangen nach innovativen Ideen
- Steigende Nachfrage nach Krankenhausleistungen steht sinkender Zahl an Beitragszahlern gegenüber
- Steigende Kosten bei fehlender Kompensation auf Erlösseite
- Gesetzgeber erlegt Krankenhäusern weitere unzumutbare finanzielle Belastungen auf
- Trend zur Spezialisierung der Leistungsangebote verstärkt sich
- Versorgungsangebot auf überdurchschnittlich hohem Niveau, mit hoher Qualität und wirtschaftliche stabilen Strukturen zum Überleben notwendig

Die RHÖN-KLINIKUM AG profitiert von qualitätsorientierter Vergütung medizinischer Leistungen

Zukunftsorientierte Projekte mit besonderem Augenmerk auf Patientensteuerung

Wichtiges Instrument zur Erhöhung von Behandlungseffizienz und -qualität: eigenentwickelte *WebEPA-plus*

Weiterentwicklung und Übertragung des Campus-Konzeptes zur logistischen und medizinischen Bündelung

Weiterentwicklung der Netzwerkmedizin über trägeroffene Netzwerkpartnerschaft „Wir-für-Gesundheit“



VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!